



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

II-10373 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 711 62-9100
Teletex (232) 3221155
Telex 61 3221155
Telefax (0222) 73 78 76
DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 5905/2-4/90

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.
Vetter und Genossen vom 24. Jänner 1990,
Zl. 4870/J-NR/90 betreffend die angebliche
Einstellung des Regionalverkehrs der Schmal-
spurbahn auf der Strecke Gmünd - Groß Gerungs

4787/AB

1990 -03- 15

zu 4870/J

Ihre Fragen

"Ist es richtig, daß seitens der ÖBB-Generaldirektion oder seitens Ihres Ministeriums Überlegungen hinsichtlich Einstellung des Regionalverkehrs der Schmalspurbahn auf der Strecke Gmünd - Groß Gerungs bestehen?"

"Wenn ja, welche sachliche Begründung stellt die Grundlage dieser Überlegungen dar ?"

darf ich wie folgt beantworten:

Die Österreichischen Bundesbahnen haben seit 1986 mit Inkrafttreten des "Modell Waldviertel" das Fahrplanangebot auf der Schmalspurstrecke Gmünd NÖ - Groß Gerungs einer ständigen Attraktivierung (Einrichtung neuer Zugverbindungen, Kürzung der Fahrplanzeiten etc.) unterzogen.

Neben diesen Angebotsverbesserungen wurden insbesondere auch effiziente begleitende Maßnahmen, wie Errichtung und Verlegung von Haltestellen, Anhebung der Geschwindigkeit, Einsatz moderner Nebenbahntriebwagen, Neugestaltung des Wochenend- und Ausflugsverkehrs, gesetzt.

- 2 -

Während der Regelpersonenverkehr eine geringe Frequenz aufweist, ist der Wochenend- und Ausflugsverkehr (vor allem im Zusammenhang mit den Aktivitäten der Region für den "sanften Tourismus") zufriedenstellend.

Nicht zuletzt aus diesem Grund, aber auch in Anbetracht der rasch fortschreitenden Liberalisierung der politischen Verhältnisse in der CSSR und der damit verbundenen Auswirkungen auf die Grenzlandregion des Waldviertels sind die ÖBB um eine weitere Attraktivierung des Verkehrsangebotes auf der Strecke Gmünd NÖ - Groß Gerungs bemüht.

Der Leistungsauftrag für den Reiseverkehr besteht derzeit bis Jahresende 1991.

Eine Verlängerung dieses Leistungsauftrags ist maßgeblich von einer verstärkten Inanspruchnahme dieser Regionalbahn abhängig, wobei eine diesbezügliche Entscheidung erst nach Vorliegen der Ergebnisse der im Jahre 1990 gegebenen Verkehrsnachfrage getroffen werden kann.

Wien, am 13. März 1990
Der Bundesminister

